

Was macht gute Schwangerenvorsorge aus?

Umsetzung des 9. Nationalen Gesundheitsziels „Gesundheit rund um die Geburt“

Ziel 1: Eine gesunde Schwangerschaft wird ermöglicht und gefördert

Die Durchführung der Schwangerenvorsorge in Deutschland ist in den Mutterschafts-Richtlinien geregelt. Schwangere haben einen gesetzlichen Anspruch auf eine Versorgung durch Ärzt*innen und Hebammen und können wählen, ob sie von einer der Berufsgruppen oder beiden betreut werden.

Doch wie kommen die Inhalte der Mutterschafts-Richtlinien zustande? Welche Untersuchungen und Maßnahmen sind im Mutterpass aufgeführt und warum? Was hilft dabei, den Nutzen von Selbstzahler-Leistungen (IGeL) einzuschätzen? Wie unterscheiden sich die Rollen der Hebammen und der Frauenärzt*innen? Wie erleben die Schwangeren die Vorsorge und wo finden sie verlässliche Informationen?

Diesen und anderen Fragen rund um die Schwangerenvorsorge geht die Tagung nach. Ziel der Vorträge und Workshops ist es, zu diskutieren, wie die Schwangerenvorsorge in Deutschland sich zu einer noch stärker ressourcenfördernden Gesundheitsmaßnahme weiterentwickeln kann.

Hierzu laden wir AKF-Mitglieder und Nicht-Mitglieder herzlich ein.

Der Fachtag richtet sich an:

- Frauen und alle Interessierte
- Ärzt*innen und Hebammen
- Mitarbeiter*innen von Krankenkassen und Frauengesundheitsorganisationen
- Vertreter*innen aus der Politik und Verwaltung von Bund und Ländern

Anmeldung unter:
www.akf-info.de

Teilnahmegebühr:

AKF-Mitglieder: 50 Euro

Nichtmitglieder: 65 Euro

Studierende und Sozialleistungsbeziehende: 20 Euro

Zertifizierung als Fortbildung ist bei der Ärztekammer Berlin beantragt.



Arbeitskreis Frauengesundheit
in Medizin, Psychotherapie und Gesellschaft e.V.
unabhängig - überparteilich

Sigmaringer Straße 1
10713 Berlin

Tel: 030 863 933 16
Fax: 030 863 934 73
Mail: buero@akf-info.de
Internet: www.akf-info.de
Facebook: www.facebook.com/AKFeV

Registergericht: Amtsgericht Charlottenburg, Berlin
Registernummer: VR 27868 B



Arbeitskreis Frauengesundheit
in Medizin, Psychotherapie und Gesellschaft e.V.
unabhängig - überparteilich

Was macht gute Schwangerenvorsorge aus?

Umsetzung des 9. Nationalen Gesundheitsziels „Gesundheit rund um die Geburt“

Ziel 1: Eine gesunde Schwangerschaft wird ermöglicht und gefördert

Samstag, 5. November 2022, 9:00 bis 17:00 Uhr

Livestream

Programm

9:00 bis 9:15 Begrüßung

Ingrid Mühlhauser, Vorsitzende Arbeitskreis Frauengesundheit
Birgit Cobbers, Bundesministerium für Gesundheit

9:15 bis 9:45

Geschichte der Schwangerenvorsorge

Dr. Sarah Schmidt (geb. Schling)

9:45 bis 10:15

Was machen die Schwangerenvorsorgeuntersuchungen mit den Schwangeren?

Isabel Schindele

10:15 bis 10:40

IGeL-Leistungen auf dem Prüfstand – Überversorgung und Entscheidungsnot

Katharina Lüdemann

10:40 bis 11:00 Kaffeepause

11:00 bis 11:30

Zu dick, zu dünn, zu groß, zu klein – ist die Frau an allem schuld?

Rainhild Schäfers

11:30 bis 11:55

Online-Informationen zur Schwangerenvorsorge – was gibt es und was bräuchte es?

Sonja Siegert

11:55 bis 12:20

Gemeinsame Entscheidungsfindung – Wie kann das gehen?

Fachgruppe Hebammen im AKF

12:20 bis 13:15

G-BA Perspektive: Wie kommen die MuSchaftsrichtlinien zustande und wie wird ihre Qualität gesichert?

Regina Klakow-Franck

Programm

13:15 bis 14:00 Mittagspause

14:00 bis 16:00 Workshops und Diskussionspanels

Workshop 1

Schwangerenvorsorge – Betroffenenperspektive

Isabel Schindele/Katharina Desery

Workshop 2

IGeL-Leistungen: Wie entscheiden?

Katharina Lüdemann

Workshop 3

Wie muss der Mutterpass weiterentwickelt werden, damit er die Informationen enthält, die für die Geburt notwendig sind?

Rainhild Schäfers

Workshop 4

Vertiefung Vortrag: Wie kommen die MuSchaftsrichtlinien zustande und wie wird ihre Qualität gesichert?

Regina Klakow-Franck

Workshop 5

Gemeinsame Entscheidungsfindung – Wie kann das gehen?

Fachgruppe Hebammen im AKF

16:00 bis 16:40

Vorstellung der Workshop-Ergebnisse

16:40 bis 17:00

Ausblick und Verabschiedung

Ingrid Mühlhauser,
Vorsitzende Arbeitskreis Frauengesundheit

Tagesmoderation: Andrea Ramsell

Fragen zum jeweiligen Vortrag können im Chat gestellt werden. Bildschirm-pausen sind eingeplant.

Referent*innen

Katharina Desery

Motherhood e.V., Bonn, Vorstand und Pressesprecherin

Dr. med. Regina Klakow-Franck, M. A.

stellv. Leiterin, Institut für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen (IQTIG)

Dr. med. Katharina Lüdemann

Leitende Oberärztin der Geburtshilfe,
St. Joseph-Stift Bremen

Andrea Ramsell

Hebamme, Vorstand Arbeitskreis Frauengesundheit, Beirätin Präsidium Deutscher Hebammenverband

Prof. Dr. Rainhild Schäfers

Professorin Hebammenwissenschaft, Hochschule für Gesundheit Bochum (hsg)

Isabel Schindele

Sozialpädagogin B.A., Kulturpsychologin M.A., pro familia, Bremen

Dr. Sarah Schmidt (geb. Schling)

Assistenzärztin Innere Medizin, Marienhospital Arnsberg

Sonja Siegert

stellv. Chefredakteurin Gesundheitsinformation.de, Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG)

Fachgruppe Hebammen im AKF

Veronika Bujny

Hebamme, 1. Vorsitzende Hebammenverband Niedersachsen e.V.

Dr. phil. Angelica Ensel

Hebamme, Ethnologin

Daniela Erdmann

Hebamme B. Sc., Praxisanleiterin, Autorin,
Referentin für Versorgungsmodelle mit Hebammenhilfe

Inge Lang

Hebamme, Pflegepädagogin, Hebammenlehrerin

Christel Scheichenbauer

Hebamme, Heilpraktikerin,
2. Vorsitzende Hebammenverband Baden-Württemberg e.V.

Prof. Dr. rer. medic. Sabine Striebich

Hebamme, Dipl. Medizinpädagogin,
Professorin für Hebammenwissenschaft, HAW Hamburg